

Zeitschrift: Schweizer Münzblätter = Gazette numismatique suisse = Gazzetta numismatica svizzera

Herausgeber: Schweizerische Numismatische Gesellschaft

Band: 43-47 (1993-1997)

Heft: 181

Rubrik: Ausstellungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

AUSSTELLUNGEN

«Vom Taler zur Mark»

Für die Wanderausstellung «Vom Taler zur Mark» des Niedersächsischen Münzkabinetts der Deutschen Bank in Hannover können drei weitere Termine bekanntgegeben werden:

- 18.3.–10.5.1996
im Stadtmuseum Hofheim
Chinonplatz 2
D-65719 Hofheim am Taunus
- 20.5.–13.9.1996
im Emslandmuseum Lingen
Burgstrasse 28 b
D-49808 Lingen (Ems)

- 23.9.–15.11.1996
in der Deutschen Bank Rudolstadt
Marktstrasse 45
D-07407 Rudolstadt

Anhand einer Auswahl wichtiger und herausragender Exponate aus der Sammlung des Münzkabinetts, dem ehemaligen Königlichen Münzkabinett zu Hannover, erhält der Besucher eine gut aufbereitete Einführung in die Geldgeschichte der Neuzeit. Zur Ausstellung ist ein illustriertes Begleitheft von Dr. Reiner Cunz (Niedersächsisches Landesmuseum) erschienen; es kann direkt in der Ausstellung erworben oder über den einschlägigen numismatischen Ver- sandhandel bestellt werden.

pd

BERICHTE – RAPPORTS

International Committee for Numismatic Museums (ICOMON)

Der Vorstand des International Council of Museums (ICOM) hat anlässlich des XVII. Internationalen Kongresses von ICOM, der vom 2. bis 7. Juli 1995 in Stavanger (Norwegen) stattfand, die Gründung des International Committee for Numismatic Museums (ICOMON) endgültig gutgeheissen. Damit entstand im Rahmen von ICOM ein Komitee, das sich der spezifischen Bedürfnisse und Probleme von Münz- und Bankmuseen annimmt.

Erste Mitgliederversammlung von ICOMON am 2. Juli 1995 in Stavanger (Norwegen)

Wie in den Schweizerischen Münzblättern 44, 1994, S. 100–103, berichtet, fand die Gründungsversammlung von ICOMON am 21. März 1994 in London statt. Die erste Jahresversammlung folgte nun am 2. Juli 1995 in Stavanger (Norwegen). Nach der Begrüssung der 24 anwesenden Mitglieder berichtete die Präsidentin, Frau Dr. Mando Oeconomides (Numismatic Museum, Athen), kurz über den Stand der Dinge: ICOMON

hat 56 Mitglieder, davon 51 mit Stimmrecht. 70% stammen aus Westeuropa, 15% aus Ost- und Zentraleuropa. Der Rest teilt sich auf die übrige Welt auf.

Im folgenden berichtete Christiane Logie (Banque Nationale de Belgique, Brüssel) von den ICOMON-Aktivitäten im Jahr 1995. Diese konzentrierten sich auf drei Bereiche:

- Kontaktaufnahme mit potentiellen Mitgliedern
- Die Herausgabe der ersten beiden ICOMON-Bulletins (Auflage 200 Stück)
- Vorbereitung des ICOMON-Fachprogrammes für den Kongress in Stavanger

Zum Bulletin bemerkte Christiane Logie, dass dessen Finanzierung langfristig nicht gesichert sei. Zurzeit wird die Finanzierung und Produktion grosszügigerweise von der Belgischen Nationalbank übernommen, wo auch das ICOMON-Sekretariat angesiedelt ist. Mittelfristig wird sich jedoch die Frage nach dem Standort des Sekretariats und somit auch nach der Finanzierung des Bulletins stellen.

Das Protokoll der Jahresversammlung 1995 wird im ICOMON-Bulletin Nr. 2 erscheinen. Die nächste Jahresversammlung findet anläss-